

Anmietung elektrischer Fahrzeuge

Kritik an Terminverschiebung für Betrieb auf S-Bahn-Strecken

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD / EMMENDINGEN (ius/BZ). Elztalbahn, Kaiserstuhlbahn und Münstertalbahn, das sogenannte Freiburger Ypsilon, sollten elektrisch ertüchtigt zum Fahrplanwechsel 2018 in Betrieb gehen. Wie jetzt bekannt wurde, wird in der Ausschreibung als voraussichtlicher Termin für die Inbetriebnahme der Dezember 2019 genannt. Die Verschiebung sei vertragswidrig, heißt es dazu aus der Verwaltung des Landkreises Emmendingen.

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur hatte, wie berichtet, die Verschiebung damit erklärt, dass das Festhalten am bisherigen Termin zu einer starken Ballung verschiedener Verfahren geführt hätte und man befürchtet habe, dass zu wenige und keine kostengünstigen Angebote von potenziellen Betreibern eingehen. Der Emmendinger Landrat Hanno Hurth und der Erste Landesbeamte Hinrich Ohlenroth erklärten dazu, man habe 2013 und 2014 frühzeitig auf die Ausschreibung gedrängt. Ohlenroth vertrat zudem die Ansicht, dass dieselgetriebenen Züge auf der dann elektrifizierten Strecke der Elztal- und Kaiserstuhlbahn nicht zu vermitteln seien.

Darauf hat das Ministerium nun erneut reagiert: „Es ist vorgesehen, für die Übergangszeit von einem Jahr elektrische Fahrzeuge anzumieten“, heißt es in einer aktuellen Stellungnahme. Damit sei sicher, dass das erweiterte Fahrplanprogramm auch realisiert werde.

Für den größeren Teil der Breisgau-S-Bahn, die Ost-West-Strecke Breisach-Freiburg-Neustadt-Villingen und Titisee-Seebrugg bleibt es unverändert bei der Betriebsaufnahme durch den neuen Betreiber im Dezember 2018.